

Grüßwort

von

Dr. Christoph Goppel

Direktor der Bayer. Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege

Internat. Symposium: “Wasserkraft - mit oder gegen die Natur?”

Sehr geehrter Herr Ministerialdirektor, sehr geehrter Herr Ministerialdirigent, meine sehr geehrten Herren Vorsitzenden und Vorstandsmitglieder, meine sehr verehrten Kollegen auf dem Podium hier oben, meine sehr verehrten Herren Professoren der verschiedenen Universitäten,

ich heiße Sie alle recht herzlich hier als Veranstalter, also im Namen der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege recht herzlich willkommen. Ein besonderer Willkommensgruß gilt insbesondere auch den Teilnehmern aus Österreich, der Schweiz und - was mich sehr freut auch den Teilnehmern und Besuchern aus Slowenien. Daß wir für diese Veranstaltung Deggen-dorf als Standort gewählt haben, ist sicher zum einen auf die Lage dieser Stadt zurückzuführen, denn wer hierher gefahren ist, mit welchem Fahrzeug auch immer, unter welchen Gefahren auch immer, hat mitbekommen, daß vor den Toren dieser Stadt die Isar ja in die Donau mündet. Besser konnte der Standort wohl nicht gewählt werden. Ein weiterer Grund ist auch, daß für die Durchführung dieser und ähnlicher Veranstaltungen die Zusammenarbeit mit dem Kultur- und Kongreßzentrum dieser Stadt, wie auch mit der Stadtverwaltung an sich, immer freundschaftlich und einvernehmlich geführt werden konnten. Auch an dieser Stelle ein herzlicher Dank an die Kongreßleitung wie auch an die Stadt Deggen-dorf.

Es ist für die Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege eine große Ehre, aber insbesondere auch eine Auszeichnung, daß wir ein weiteres Mal von den jeweils Verantwortlichen der Länder-Arbeitsgemeinschaften mit der Organisation und Ausrichtung dieses so hochkarätig besetzten Symposiums betraut wurden.

Worauf mag das, meine sehr verehrten Damen und Herren, zurückzuführen sein? Ist es der Reiz, unterschiedliche Positionen aufeinanderprallen zu lassen? Wird eine Annäherung gesucht? Oder soll vielleicht nur etwas vorgetäuscht werden? Wird das Forum dieser Akademie gesucht, um manches ins rechte Licht zu rücken? Fragen über Fragen. Auch das Thema dieses Symposiums ist, wie Sie ja feststellen konnten, eine Frage “Wasserkraft mit oder gegen die Natur”? Lassen Sie mich zunächst schon die Frage, warum wiederum die Akademie mit der Organisation beauftragt wurde, aus meiner Sicht zumindest, beantworten: Die erste Tagung in Erding, wie auch die darauffolgende, haben wohl gezeigt, daß wir als Akademie nicht nur eine seriöse und fachlich fundierte Institution, sondern auch wegen unserer weitgehend gutgemeinten Kritik

sicher auch ein verlässlicher und aufrichtiger Partner für Sie sind. Ich danke Ihnen, auch im Namen meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, für dieses Entgegenkommen und auch Ihr Vertrauen. Sicherlich bestanden anfangs auf beiden Seiten Vorurteile, auch Befürchtungen. Für die Akademie zumindest kann ich heute sagen, daß diese weitgehend abgebaut sind. Ich hoffe, daß dies auch umgekehrt gilt. Wir stehen nicht mehr an entgegengesetzten Ufern, vielmehr suchen wir das Gespräch. Wir suchen den Dialog. Nicht Konfrontation, sondern Kooperation ist angesagt. Somit habe ich eigentlich auch die von mir bereits aufgeworfenen weiteren Fragen beantwortet, zumindest eine Antwort angedeutet. Daß wir diese Tagung wiederum gemeinsam durchführen, ist ein weiterer Beweis, daß wir aufeinander zukommen und das Miteinander suchen. Ausgehend von der sicher großen Teilnehmerzahl und dem großen Interesse an diesem Symposium und der hier vertretenen Berufssparten, muß ich jedoch feststellen, daß die Resonanz seitens des amtlichen Naturschutzes, wie auch der Naturschutzverbände, noch nicht so stark ist, wie wir uns das eigentlich vorgestellt haben. Hier ist gewiß noch in erheblichem Umfang Aufklärungsarbeit zu leisten und auch entsprechendes Interesse zu wecken. Vielleicht erwarte ich auch zuviel. Denn diejenigen, die im Naturschutz und in der Landschaftspflege tätig sind, haben schon immer und werden auch weiterhin gegenüber den staatlich Bediensteten der Wasserwirtschaft und den Vertretern der Wasserkraftwerke eine Minderheit darstellen. Sicherlich bestehen bei vielen Kolleginnen und Kollegen, das haben auch die Gespräche im Vorfeld dieser Tagung ergeben, noch erhebliche Vorbehalte. Allein können wir es als Akademie nicht schaffen, diese Vorbehalte aus dem Weg zu räumen. Wir bauen und vertrauen daher auch auf Ihre Mithilfe. Neue Impulse ergeben sich vor allem auch dadurch, daß nunmehr nach jahrelangem Ringen die Wasserwirtschaftsverwaltung in Gänze dem Geschäftsbereich des Umweltministeriums zugeordnet wurde. Des weiteren wirkt positiv, daß bei Ausbaumaßnahmen seitens der Wasserwirtschaft Sensibilität für die Belange des Naturschutzes und der Landschaftspflege nicht nur zu erspüren sind, sondern auch, wie es sichtbar wird an einigen Standorten, aufgebracht wird. Oftmals jedoch ergeben sich auch noch starke Konflikte zwischen der Wasserwirtschaft und dem Naturschutz. Bezogen auf so manches Vorhaben der Wasserwirtschaft, bezogen auf die Länge bzw. Kürze meines Grußwortes und auf die Liste der noch zu hörenden Grußworte, sei mir erlaubt, ein Goethe-Zitat zu verwenden, das sich wohl auf alle Maßnahmen,

die ich angesprochen habe - auch auf die Nachredner - bezieht, und dieses Zitat heißt: "In der Beschränkung zeigt sich der Meister" Beenden möchte ich mein Grußwort mit einem weiteren Zitat. Dieses Mal aber von Erich Fromm, und dieses lautet: "Wenn das Leben keine Vision hat, nach der man sich sehnt, die man verwirklichen möchte, dann gibt es auch kein Motiv, sich anzustrengen" Daher mein Wunsch: Arbeiten wir an einer gemeinsamen Vision. Laßt uns gemeinsam einen Weg finden, auf dem jeder gehen, aber auch jeder sich sehen lassen kann. In diesem Sinne wünsche ich der Tagung einen guten Verlauf. Ihnen allen

gewinnbringende Gespräche und Erkenntnisse und weitere viele, gute, neue Impulse für die Arbeit, die Sie jeweils an Ihrem Platz zu erbringen haben. Vielen Dank.

Anschrift des Verfassers:

Direktor
Dr. Christoph Goppel
Bayerische Akademie für Naturschutz
und Landschaftspflege
Postfach 1261
D - 83406 Laufen/Salzach

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Laufener Spezialbeiträge und Laufener Seminarbeiträge \(LSB\)](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [3_1994](#)

Autor(en)/Author(s): Goppel Christoph

Artikel/Article: [Internat. Symposium: "Wasserkraft - mit oder gegen die Natur?" 10-11](#)